

KURZGESCHICHTE

Ein Märchen von heutzutage – Kurzgeschichte in 5 Teilen von Anne Haase – 1. Teil

„Schön haben wir es hier“, sagt Gereon Letter und setzt sich an den Gartentisch. Seine Frau Vanessa schüttet ihm Kaffee in die Tasse.

„Ja, die Aussicht ist toll“, sagt Vanessa Letter. „Ich freue mich, wenn im Sommer der Weizen auf dem Feld steht. Das sieht vor dem Wald bestimmt schön aus.“

Ihre Kinder Ina und Jojo poltern durch den Flur und rennen in den Garten. Sie schreien beide übermütig. Im ersten Stock öffnet sich ein Fenster. Der Vermieter Herr Billke schaut heraus.

„Endlich ist wieder Leben in der Bude!“, ruft er. Dann sieht er, dass Gereon und Vanessa am Gartentisch sitzen. „Oh, Sie trinken Kaffee?“, fragt er.

„Ja“, ruft Vanessa laut, denn Herr Billke ist etwas schwerhörig. „Möchten Sie und Ihre Frau einen Kaffee mit uns trinken?“

Es dauert nicht lange und Herr und Frau Billke sitzen mit an dem Gartentisch. Frau Billke hat noch eine Packung Plätzchen mitgebracht. Zu sechst haben sie die Plätzchen schnell verputzt. Jojo und Ina nehmen noch schnell einen Schluck aus ihren Limonadengläsern. Sie haben gehört, dass es in der Nähe eine Klosterruine gibt. Wie gerne würden sie sich die ansehen! Ihr Vater verspricht ihnen, dass sie bald dorthin wandern. Schon laufen die Kinder wieder los. Es gibt so viel zu entdecken!

Herr Billke sagt: „Ich überlege, was ich mit meinem Schuppen anfangen soll. Da steht nur noch ein altes Motorrad mit Beiwagen drin. Soll ich den Schuppen abreißen? Dann könnte ich den Garten vergrößern. Aber mehr Garten ist auch mehr Arbeit.“

Gereon schlägt vor: „Wir könnten den Schuppen mieten. Dann können wir unsere Fahrräder dort abstellen. Und das Motorrad würde ich mir gerne ansehen. Haben Sie noch die Papiere dazu?“

Arbeitsblatt

Lesen Sie den ersten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Wie heißt die Kurzgeschichte?

2. Wie viele Teile hat die Kurzgeschichte?

3. Wer hat die Kurzgeschichte geschrieben?

4. Wer ist Herr Billke?

5. Wer sind Ina und Jojo?

6. Was gibt es in der Nähe?

7. Was will Herr Billke abreißen?

8. Was will sich Gereon Letter ansehen?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Vanessa ist die Frau von Herrn Billke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Herr Billke ist nicht verheiratet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Jojo und Ina sind die Kinder von den Letters.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Jojo und Ina wollen sich die Klosterruine ansehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Billke fährt Motorrad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Herr Billke will einen Schuppen abreißen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 1. Teil der Kurzgeschichte sprechen drei Personen miteinander:

Gereon und Vanessa Letter und Herr Billke.

Unterstreichen Sie das, was Gereon Letter sagt, mit einem blauen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Vanessa Letter sagt, mit Grün.

Unterstreichen Sie das, was Herr Billke sagt, mit Rot.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Suchen Sie die folgenden Wörter im Text und unterstreichen Sie sie:

1. Aussicht – Feld – Fenster – Flur – Frau – Garten – Gartentisch – Herr – Packung – Plätzchen – Schluck – Tasse – Vater – Vermieter – Wald
2. Einige dieser Wörter kommt mehrmals vor. Welche sind es? Wie oft kommen sie vor?
3. Schreiben Sie zu jedem dieser Worte den Artikel (Begleiter) auf.
4. Bilden Sie danach den Plural (die Mehrzahl) von jedem Wort.

E. Suchen Sie diese Wörter in dem Wörtersuchsel:

Aussicht - Feld - Fenster - Flur - Frau - Garten - Gartentisch - Herr - Packung -
Plätzchen - Schluck - Tasse - Vater - Vermieter - Wald

1. Die Wörter sind entweder waagrecht oder senkrecht versteckt. Manche Buchstaben werden für mehr als ein Wort verwendet. Streichen Sie das Wort in der Tabelle rot an. Machen Sie es wie im Beispiel. Danach streichen Sie das Wort in der Liste durch.
2. In der Tabelle steht in einem Feld kein Buchstabe. Welches andere Zeichen ist zu sehen?

G	A	R	T	E	N	T	G	Q
W	U	E	R	T	Z	A	A	V
U	S	W	A	L	D	S	R	A
I	S	O	P	Ü	A	S	T	T
S	I	D	F	H	G	E	E	E
H	C	J	K	E	L	F	N	R
Ö	H	Ä	Y	R	{	L	T	X
C	T	V	F	R	A	U	I	B
F	E	N	S	T	E	R	S	N
E	M	S	C	H	L	U	C	K
L	Q	W	E	R	T	Z	H	U
D	P	A	C	K	U	N	G	I
V	E	R	M	I	E	T	E	R
P	L	Ä	T	Z	C	H	E	N

Lösungen und Tipps:

Aufgabe A: Die Fragen werden von den Lernern vorgelesen und im ersten Schritt mündlich beantwortet. Je nach Können werden die Fragen danach selbstständig schriftlich beantwortet oder gemeinsam an der Tafel. Es muss genügend Zeit eingeplant werden, damit die Sätze abgeschrieben werden können.

Aufgabe B: Die Fragen werden von den Lernern vorgelesen und entschieden, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Die Wahl sollte anhand des Textes belegt werden.

Aufgabe C: Sollte beim ersten Mal in Gruppenarbeit gemacht werden. Hier ist es erfahrungsgemäß sinnvoll, sich vorher über Satzzeichen und vor allem die Redezeichen und die Begleitsätze zu unterhalten. Bei jedem Satz wird neu entschieden, wer ihn sagt, und es sollte immer wieder kontrolliert werden, ob die Farbwahl noch stimmt. Wenn die Dialoge zugeordnet sind, kann der Text noch einmal mit „verteilten Rollen“ (Gereon, Vanessa Letter, Herr Billke, Erzähler) vorgelesen werden.

Aufgabe D: Hier kann im Wettbewerb, evtl. in Zweierteams, gearbeitet werden: Wer hat ein Wort zuerst gefunden? Wer findet alle Wiederholungen zuerst?

Aufgabe E: in Zeile 7, Spalte 6 steht das Zeichen „{“.

Hier sind die Wörter zu finden:

G	A	R	T	E	N	T	G	
	U					A	A	V
	S	W	A	L	D	S	R	A
	S					S	T	T
	I			H		E	E	E
	C			E		F	N	R
	H			R		L	T	
	T		F	R	A	U	I	
F	E	N	S	T	E	R	S	
E		S	C	H	L	U	C	K
L							H	
D	P	A	C	K	U	N	G	
V	E	R	M	I	E	T	E	R
P	L	Ä	T	Z	C	H	E	N

Im Wörtersuchsel sind die Wörter zu suchen, die in Aufgabe D eine Rolle spielten.
Vielleicht hat der eine oder die andere Teilnehmer/in Lust, auch selbst ein Suchsel zu gestalten!